Buchungssätze: Soll an Haben ohne Tränen

Name _____ Datum _____

Begleitblatt zum Lernvideo **„Buchungssätze verstehen: Soll an Haben ohne Tränen“** (gut 6 Minuten). Mit Sofort-Korrektur, Zufallsaufgaben, Baukasten und T-Konto-Rechner üben: **Lernwerkstatt online**. Die Lösungen stehen auf Seite 4. Erst selbst versuchen!

Kontenart	Zugang	Abgang
Aktivkonto	Soll	Haben
Passivkonto	Haben	Soll
Aufwand	Soll	Haben
Ertrag	Haben	Soll

Bei Aufwand und Ertrag heißt Abgang: Minderung (zum Beispiel eine Rückerstattung), sie steht auf der Gegenseite.

Werkzeugkasten: die vier Fragen

1. Welche **Konten** sind betroffen?
2. Welche **Kontenart**: Aktiv, Passiv, Aufwand oder Ertrag?
3. Nimmt das Konto zu oder ab: **Zugang** oder **Abgang**?
4. Also **Soll** oder **Haben**?

Merkregel (Bestandskonten): Ein Konto wächst auf der Seite seines Anfangsbestands. Geschrieben wird **Soll-Konto an Haben-Konto**, und die Summe Soll ist gleich der Summe Haben. Soll heißt nicht Schulden, Haben nicht Guthaben: Es sind nur Seitennamen. Der Kontoauszug zeigt bei einem Bankguthaben die **Sicht der Bank**: einmal spiegeln. Darlehenszinsen sind Zinsaufwand.

Teil A · Elifs Belege

Elifs Fahrradladen startet mit dieser Eröffnungsbilanz. Bilde zu jedem Beleg den Buchungssatz, bestimme die Art der Bilanzveränderung und rechne die Bilanzsumme danach aus. Aufwand und Ertrag verrechnest du dabei direkt mit dem Eigenkapital, das als Passivposten zählt. Beim Verkauf bleiben Umsatzsteuer und Wareneinsatz unberücksichtigt. Alle Beträge sind erfunden.

AKTIVA		PASSIVA	
Ausstattung	5.000 €	Eigenkapital	10.000 €
Waren	7.000 €	Darlehen	4.800 €
Bank	3.500 €	Verbindlichkeiten a. LL	1.200 €
Kasse	500 €		
Summe	**16.000 €**	**Summe**	**16.000 €**

Beleg	Was passiert?	Buchungssatz: Soll-Konto an Haben-Konto	Art der Bilanzveränderung	Bilanzsumme danach
1	Elif hebt 500 € vom Bankkonto ab und legt sie in die Ladenkasse.			
2	Elif überweist die offene Lieferantenrechnung über 1.200 €.			
3	Die Ladenmiete von 900 € wird überwiesen.			
4	Elif verkauft ein Fahrrad für 600 € bar. Gebucht wird nur der Erlös. Umsatzsteuer und Wareneinsatz bleiben unberücksichtigt.			

Art der Bilanzveränderung: Aktivtausch · Passivtausch · Aktiv-Passiv-Mehrung · Aktiv-Passiv-Minderung. Ändert sich dadurch über Aufwand oder Ertrag der Gesamterfolg, schreib zusätzlich **erfolgswirksam** dazu und ob das Eigenkapital steigt oder sinkt.

Teil B · Geschäftsfälle ohne Hilfe

> Die fünf Fälle sind eigenständig: Sie bauen weder aufeinander noch auf Teil A auf. Bilde den Buchungssatz und bestimme die Art der Bilanzveränderung. Ist sie erfolgswirksam?

Nr	Geschäftsfall	Soll-Konto	an Haben-Konto	Bilanzveränderung, ggf. erfolgswirksam
1	Elif bringt 700 € aus der Ladenkasse zur Bank und zahlt sie auf das Bankkonto ein.			
2	Der Laden nimmt ein Darlehen über 5.000 € auf. Die Bank zahlt es auf das Bankkonto aus.			
3	Die Bank bucht Darlehenszinsen von 150 € vom Bankkonto ab.			
4	Die Lieferverbindlichkeit über 800 € wird in eine Darlehensverbindlichkeit gegenüber demselben Lieferanten umgewandelt. Insgesamt bleiben die Schulden gleich.			
5	Der Laden überweist 1.000 € als Rückzahlung für das Darlehen.			

Teil C · Der Kontoauszug zeigt die Sicht der Bank

> Auf Elifs Kontoauszug steht jeweils ein Betrag in einer Spalte. Auf welcher Seite steht die Bank in Elifs Buchhaltung? Schreib den Buchungssatz dazu.

Nr	Auf dem Kontoauszug	Bank bei Elif im …	Buchungssatz
1	Auf Elifs Kontoauszug steht in der Spalte „Soll“: Ladenmiete 900 €.	☐ Soll ☐ Haben	
2	Auf Elifs Kontoauszug steht in der Spalte „Haben“: Auszahlung Darlehen 5.000 €.	☐ Soll ☐ Haben	
3	Auf Elifs Kontoauszug steht in der Spalte „Soll“: Barauszahlung 400 €. Das Geld legt Elif in die Ladenkasse des Ladens.	☐ Soll ☐ Haben	

Teil D · Fehlerjagd: Hier hat sich jemand vertan

> In jedem Fall steckt ein Fehler. Finde ihn, benenne die Falle und schreib den richtigen Buchungssatz auf.

Nr	Geschäftsfall	Gebuchter Satz	Fehler (Falle) und richtiger Buchungssatz
1	Elif verkauft ein Fahrrad für 600 € bar. Gebucht wird nur der Erlös, Umsatzsteuer und Wareneinsatz bleiben unberücksichtigt.	**Umsatzerlöse 600 € an Kasse 600 €**	
2	Elif verkauft ein Fahrrad für 600 € netto, der Kunde zahlt bar mit 19 % Umsatzsteuer.	**Kasse 600 € an Umsatzerlöse 600 € und Umsatzsteuer 114 €**	
3	Auf dem Kontoauszug steht im Soll: Überweisung an den Lieferanten 1.200 €. Ein Kollege meint: „Auf dem Auszug steht Soll, also steht die Bank auch bei uns im Soll.“	**Bank 1.200 € an Verbindlichkeiten a. LL 1.200 €**	

Teil E · T-Konten abschließen

Die Beträge stehen schon in den Konten. Rechne den Schlussbestand aus (Anfangsbestand plus Zugänge minus Abgänge), trag ihn ein und kreuze die Seite an, die das Konto ausgleicht. Beim Aktivkonto mit Guthaben ist der Schlussbestand ein Sollsaldo, der zum Abschluss im Haben eingetragen wird, beim Passivkonto ist es umgekehrt. Kasse und Bank enthalten nur die Belege aus Teil A. Das Darlehen enthält nur Teil B Nr. 2 (Zugang) und Nr. 5 (Abgang), die Umwandlung aus Nr. 4 bleibt hier unberücksichtigt. Das vierte Konto ist für eine Aufgabe aus deinem Kurs.

Kasse (Aktivkonto)

Soll		Haben	
Anfangsbestand	500 €		
Zugang	500 €		
Zugang	600 €		

Schlussbestand _____ € steht im ☐ Soll ☐ Haben

Bank (Aktivkonto)

Soll		Haben	
Anfangsbestand	3.500 €	Abgang	500 €
		Abgang	1.200 €
		Abgang	900 €

Schlussbestand _____ € steht im ☐ Soll ☐ Haben

Darlehen (Passivkonto)

Soll		Haben	
Abgang	1.000 €	Anfangsbestand	4.800 €
		Zugang	5.000 €

Schlussbestand _____ € steht im ☐ Soll ☐ Haben

Eigenes Konto: _____ (☐ Aktiv ☐ Passiv)

Soll	Haben

Schlussbestand _____ € steht im ☐ Soll ☐ Haben

Teil F · Umsatzsteuer

Der Regelsteuersatz beträgt 19 %. Brutto = netto + Umsatzsteuer. Beim Verkauf bekommt die Kasse den Bruttobetrag, der Nettopreis ist der Erlös, die Umsatzsteuer kommt als eigene Zeile dazu.

1. Elif verkauft ein Fahrrad für **400 € netto**. Der Kunde zahlt bar.

19 % USt = _____ **Brutto =** _____

Kasse _____ **an Umsatzerlöse** _____

und Umsatzsteuer _____

2. Ein anderer Kunde zahlt **595 € brutto** bar. Wie hoch sind Nettopreis und Umsatzsteuer?

Netto = _____ **USt =** _____

Buchungssatz: _____

Kontrolle Soll = Haben: _____

Teil G · Wissens-Check (ankreuzen)

1. Was bedeuten „Soll“ und „Haben“?

- ☐ Soll heißt Schulden, Haben heißt Guthaben.
- ☐ Soll ist die linke, Haben die rechte Seite eines Kontos.

2. Eine Überweisung steht auf dem Kontoauszug im Soll. Die Bank steht bei dir …

- ☐ auch im Soll.
- ☐ im Haben (spiegelverkehrt).

3. Ein Passivkonto wächst …

- ☐ im Soll, wie ein Aktivkonto.
- ☐ auf der Seite seines Anfangsbestands, im Haben.

4. Ein Aufwand steht …

- ☐ im Soll: Er mindert das Eigenkapital.
- ☐ im Haben: Er mehrt das Eigenkapital.

5. Beim Aktivtausch …

- ☐ bleibt die Bilanzsumme gleich.
- ☐ wird die Bilanzsumme größer.

6. Aufwand und Ertrag verändern …

- ☐ das Eigenkapital.
- ☐ nur die Kasse.

Lösungen

Teil A · Elifs Belege

1. **Kasse 500 €** an **Bank 500 €** · **Aktivtausch** · Bilanzsumme 16.000 € → **16.000 €**
2. **Verbindlichkeiten a. LL 1.200 €** an **Bank 1.200 €** · **Aktiv-Passiv-Minderung** · Bilanzsumme 16.000 € → **14.800 €**
3. **Mietaufwand 900 €** an **Bank 900 €** · **Aktiv-Passiv-Minderung, erfolgswirksam (Eigenkapital sinkt um 900 €)** · Bilanzsumme 14.800 € → **13.900 €**
4. **Kasse 600 €** an **Umsatzerlöse 600 €** · **Aktiv-Passiv-Mehrung, erfolgswirksam (Eigenkapital steigt um 600 €)** · Bilanzsumme 13.900 € → **14.500 €**

Nach Beleg 4: Kasse 1.600 €, Bank 900 €, Verbindlichkeiten 0 €, Eigenkapital 9.700 € (Miete und Erlös schon eingerechnet), Bilanzsumme 14.500 €. Beleg 3 und 4 sind erfolgswirksam: Der Aufwand lässt das Eigenkapital sinken, der Ertrag lässt es steigen. Das Eigenkapital zählt als Passivposten, deshalb sind sie Aktiv-Passiv-Minderung und Aktiv-Passiv-Mehrung. Umsatzsteuer und Wareneinsatz bleiben unberücksichtigt.

Teil B · Geschäftsfälle

1. **Bank 700 €** an **Kasse 700 €**
   Aktivtausch
2. **Bank 5.000 €** an **Darlehen 5.000 €**
   Aktiv-Passiv-Mehrung
3. **Zinsaufwand 150 €** an **Bank 150 €**
   Aktiv-Passiv-Minderung, erfolgswirksam (Eigenkapital sinkt um 150 €)
4. **Verbindlichkeiten a. LL 800 €** an **Darlehen 800 €**
   Passivtausch
5. **Darlehen 1.000 €** an **Bank 1.000 €**
   Aktiv-Passiv-Minderung

Teil C · Kontoauszug

1. Auszug **Soll** → Bank bei Elif im **Haben**
   Mietaufwand 900 € an **Bank 900 €**
2. Auszug **Haben** → Bank bei Elif im **Soll**
   Bank 5.000 € an **Darlehen 5.000 €**
3. Auszug **Soll** → Bank bei Elif im **Haben**
   Kasse 400 € an **Bank 400 €**

Teil D · Fehlerjagd

1. Die Seiten sind vertauscht: Ein Ertrag mehrt das Eigenkapital und steht im Haben, die Kasse nimmt zu und steht im Soll. Richtig: **Kasse 600 €** an **Umsatzerlöse 600 €**
2. Soll und Haben sind nicht gleich groß (600 € gegen 714 €). Die Kasse bekommt den Bruttobetrag. Richtig: **Kasse 714 €** an **Umsatzerlöse 600 €** und **Umsatzsteuer 114 €**
3. Der Kontoauszug zeigt die Sicht der Bank und wird gespiegelt: Soll auf dem Auszug heißt Bank im Haben. Richtig: **Verbindlichkeiten a. LL 1.200 €** an **Bank 1.200 €**

Teil E · T-Konten (Aktivkonto: Sollsaldo, im Haben eingetragen · Passivkonto: Habensaldo, im Soll eingetragen)

Kasse (Aktivkonto)

Soll		Haben	
Anfangsbestand	500 €	Schlussbestand (Saldo)	1.600 €
Zugang	500 €		
Zugang	600 €		
Summe	**1.600 €**	**Summe**	**1.600 €**

Bank (Aktivkonto)

Soll		Haben	
Anfangsbestand	3.500 €	Abgang	500 €
		Abgang	1.200 €
		Abgang	900 €
		Schlussbestand (Saldo)	900 €
Summe	**3.500 €**	**Summe**	**3.500 €**

Darlehen (Passivkonto)

Soll		Haben	
Abgang	1.000 €	Anfangsbestand	4.800 €
Schlussbestand (Saldo)	8.800 €	Zugang	5.000 €
Summe	**9.800 €**	**Summe**	**9.800 €**

Kasse: 500 € + 500 € + 600 € = **1.600 €** (Sollsaldo, im Haben eingetragen) · Bank: 3.500 € − 500 € − 1.200 € − 900 € = **900 €** (Sollsaldo, im Haben eingetragen) · Darlehen: 4.800 € + 5.000 € − 1.000 € = **8.800 €** (Habensaldo, im Soll eingetragen) · ohne die Umwandlung aus Teil B Nr. 4

Teil F · Umsatzsteuer

1. 19 % von 400 € = **76 €**, brutto = **476 €** · **Kasse 476 €** an **Umsatzerlöse 400 €** und **Umsatzsteuer 76 €**
2. Netto = **500 €**, Umsatzsteuer = **95 €** (19 % von 500 €) · **Kasse 595 €** an **Umsatzerlöse 500 €** und **Umsatzsteuer 95 €** · Kontrolle: Soll 595 € = Haben 595 €

Teil G: 1. Soll ist die linke, Haben die rechte Seite · 2. im Haben, der Auszug zeigt die Sicht der Bank · 3. im Haben, spiegelverkehrt zum Aktivkonto · 4. im Soll, ein Aufwand mindert das Eigenkapital · 5. die Bilanzsumme bleibt gleich · 6. das Eigenkapital.